

RICHTIG REINIGEN - BASISWISSEN

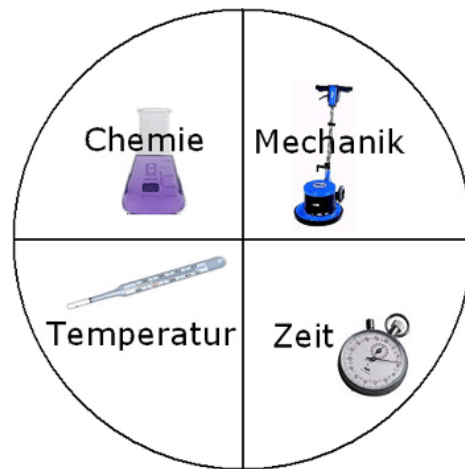
Arbeitsunterweisung für die richtige Reinigung



Chemie-Grundbegriffe
Ökologische Gesichtspunkte
Gefahren bei der Reinigung
Oberflächenkunde
Mögliches Einsparungs-Potential

Richtig Reinigen muss gelernt sein!

Ausgangspunkt: Der Sinner'sche Kreis



Die Faktoren „Zeit“ und „Temperatur“



**Jeder Reiniger benötigt eine andere Wirkzeit.
Gute Leistung braucht seine Zeit!**

**Fast alle Reinigungsmittel sind nur mehr mit kaltem oder
maximal handwarmem Wasser anzuwenden.**

An Dosiervorgaben halten! Immer Etikette beachten!

Der Faktor „Mechanik“



Durch den Einsatz von Mechanik wird der Reinigungsvorgang beschleunigt und somit Zeit eingespart.

Reinigungsmaschinen, Pad's, Bürsten, Microfasertücher.....
JEDES „Gerät“ übt Mechanik aus!

ACHTUNG!

Man muss jedoch unbedingt auf die richtige Wahl der Maschinen inkl. Zubehör (Pad's usw.) achten, um die Oberflächen nicht zu beschädigen. Für die tägliche Unterhaltsreinigung sind ausschließlich weiße Pad's zu verwenden. Bei Grundreinigungen je nach Oberfläche rot, grün, braun oder schwarz.

Farblichen Kennzeichnungen der Pad's:

Weiß: Polieren / Unterhaltsreinigung / Lösemittelgrundreinigung Parkett
Blau: Polieren / Unterhaltsreinigung
Rot: Polieren und Cleanern / Grundreinigung Gummi
Grün: Grundreinigung Linol und PVC, auch bei Hochglanz-Oberflächen
Braun: Grundreinigung PVC und Hartgestein, NICHT auf Hochglanz-Oberflächen!
Schwarz: Grundreinigung PVC und Hartgestein, NICHT auf Hochglanz-Oberflächen!

Farbliche Kennzeichnung der Reinigungsbereiche:

Rote Schwämme und Tücher: WC
Gelbe Schwämme und Tücher: Waschräume
Blaue Schwämme und Tücher: Inventar
Grüne Schwämme und Tücher: Küche

Der Faktor „Chemie“

Für eine effektive Reinigung wird Chemie benötigt, um Verschmutzungen rationell und rückstandslos von der Oberfläche zu lösen.
Ohne Grundkenntnisse kann das entsprechende Reinigungsmittel nicht ausgewählt werden.

Eingeteilt wird in:

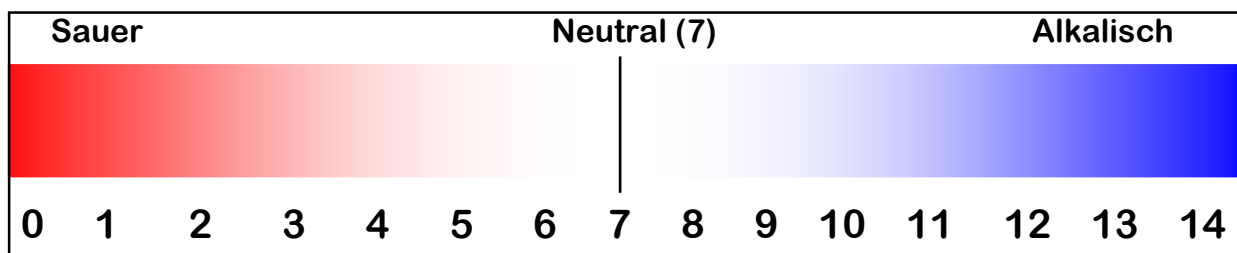
Säuren
Laugen
Lösemittel

Als Wirkstoffe sind Tenside oder Enzyme tätig.

Für jede Verschmutzung ist die richtige Wahl des Reinigungsmittels nötig, um:

-ein ideales Ergebnis zu erzielen.
-Material zu schützen.
-Chemie zu sparen.
-die Umwelt zu schützen.
-den Eigen- und Fremdschutz zu gewährleisten.

Der pH-Wert



pH-Wert von Säuren: 0 - 6,99

pH-Wert von Laugen: 7,01-14

Wasser ist pH-neutral, ebenso sämtliche Lösemittel

Der pH-Wert gibt Auskunft über die Aggressivität eines Stoffes.

Je näher er Richtung 0 bzw. 14 geht, umso aggressiver ist die Säure bzw. Lauge.

Gemessen wird der pH-Wert mit Messstreifen.



SÄUREN

Allgemeines zu Säuren:

Dürfen NICHT gesprüht werden.
MÜSSEN immer nachgewaschen werden.
Werden mit Laugen neutralisiert.
Haben ein spontanes und ein hypothetisches Kalklösevermögen.
Sollen entsprechend der Verschmutzung verwendet werden.
Dürfen NICHT pur verwendet werden.
Bei Verwendung mit Chlorhaltigen Reinigern entsteht TÖTLICHES Chlorgas!
Säuren wirken zersetzend.

Säuren lösen:

Kalk
Urinstein
Wasserstein
Rost

Säuren sind enthalten in:

Sanitär-Unterhaltsreinigern
Sanitär-Grundreinigern
Beton- und Zementschleierentfernern
Entkalkern

ACHTUNG!

Nicht jede Oberfläche ist gegen Säuren beständig!

Säuren dürfen NICHT angewandt werden auf:

Kalkgebundenen Natur- oder Kunststeinen (Marmor, Terrazzo....)
Metallen
Hochglänzenden Flächen (bedingt)
PVC
Gummi
Eloxal
Holz
Teppich



LAUGEN

Allgemeines zu Laugen:

Dürfen NICHT gesprüht werden.
MÜSSEN immer nachgewaschen werden.
Werden mit Säuren neutralisiert.
Sollen entsprechend der Verschmutzung verwendet werden.
Dürfen NICHT pur verwendet werden.

Laugen lösen:

Beschichtungen
Fette & Öle
Pflegerückstände
Speiserückstände

Laugen sind enthalten in:

Unterhalts-Reinigern
Grundreinigern
Intensivreinigern
Wischpflegen
Fettlösern

ACHTUNG!

Nicht jede Oberfläche ist gegen Laugen dauerhaft beständig!

Laugen dürfen NICHT angewandt werden auf:

Holz

Laugen dürfen nur beschränkt (mit richtigem pH-Wert) angewandt werden auf:

Linol (max. pH-Wert 10,5)
Gummi (max. pH-Wert 10,5)
Hochglänzende Flächen
Lackierte Oberflächen
Eloxal
Teppich
Wolle



LÖSEMITTEL

Allgemeines zu Lösemittel:

Sollten NICHT gesprüht werden.
Müssen NICHT nachgewaschen werden.
Sind pH-Neutral
Sollen entsprechend der Verschmutzung verwendet werden.

Lösemittel lösen:

Fette & Öle
Wachse
Lacke
Bitumen
Kleber
Harze

ACHTUNG!
Nicht jede Oberfläche ist gegen Lösemittel beständig!

Lösemittel dürfen NICHT angewandt werden auf:

PVC
Gummi
Lackierten Oberflächen (außer bei der Grundreinigung von Parkett)
Teppichen mit Schaumstoffrücken (Detachur bedingt möglich)
Kunstfasern (Detachur bedingt möglich)

Bei der Verwendung von Reinigungsmaschinen in Verbindung mit Lösemitteln ist unbedingt auf die entsprechenden Schutzbedingungen zu achten!

Sämtlich im Einsatz befindlichen Geräte und Maschinen müssen mit „EX“ (Explosionsschutz) gekennzeichnet und dafür zugelassen sein!

Bei Arbeiten mit Lösemittel Räume IMMER gut belüften! (MAK-Wert beachten).

Die anfallende Schmutzflotte muss gesondert gesammelt und in dafür geeigneten Sammelstellen entsorgt werden. (ASI)

Eine Entsorgung über die Kanalisation ist VERBOTEN!



ENTSORGUNG

Alle Reinigungslösungen werden über die Kläranlage entsorgt.
Bevor die Schmutzflotte jedoch der Kanalisation zugeführt werden darf, muss sie „neutralisiert“ werden.
Das heißt der pH-Wert muss so verändert werden das er zwischen 6,5 und 9,5 liegt.
(Großer neutraler Bereich)
Säure wird mit Lauge in diesen Bereich „gebracht“ und umgekehrt.
Die Messung erfolgt mittels Messstreifen.

MERKE!

Werden Säuren mit Laugen gemischt spricht man vom Neutralisieren!
Als Endprodukte entstehen immer Wasser und Kochsalz!

Begriffsbestimmungen der Reinigung

Unterhaltsreinigung:

Unter dem Begriff versteht man die tägliche Reinigung eines Objektes.
(abstauben, saugen, wischen usw.)

Grundreinigung:

Bei der Grundreinigung müssen Alt-Beschichtungen und Verschmutzungen **rückstandslos** entfernt werden. (Einscheiben-Maschine und Wasserauger)
Nach der Grundreinigung muss eine Neu-Beschichtung zum Schutz der Oberfläche aufgebracht werden. Es werden je nach Oberfläche Beschichtungen auf Acryl-, Nano- oder ProtecSol-Basis empfohlen.

Bau-Zwischenreinigung:

Unter der Bau-Zwischenreinigung versteht man die Reinigung eines Neubaues während der Baufase auf „Besenrein“. Es wird keine Fensterreinigung durchgeführt.

Bau-Endreinigung:

Grundreinigung eines fertig gestellten Neubaues von der Decke bis zum Boden, inkl. Fensterreinigung und Ersteinpflege (Beschichtung) sämtlicher Böden.

SICHERHEITSHINWEISE IM UMGANG MIT CHEMIE

Gefahrenzeichen:



Ätzend



Explosionsgefährlich



Giftig



Entflammbar



Gesundheitsschädlich



Reizend

Persönlicher Schutzausrüstung und Hygiene:

Arbeitsschuhe sollten...

- ...praktisch und bequem sein.
- ...rutschfest und trittsicher sein.
- ...keine hohen Absätze haben.
- ...ein Fersenband haben.
- ...gut und leicht zu reinigen sein.

...bei speziellen Arbeiten mit einer Stahlkappe/Stahlzwischensohle versehen sein.



Handschuhe sollten bei jedem Kontakt mit Wasser und Chemie getragen werden, da die Haut sonst trocken, spröde und rissig wird.

Es können auch allergische Reaktionen auf Reinigungsmittel entstehen



Beim Ab- und Umfüllen von Chemie sind unbedingt Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

Auf Schmuck (Ringe, Uhren) sollte während den Arbeiten verzichtet werden.



Diese Arbeitsunterweisung wurde zur Kenntnis genommen.

Ort und Datum

Unterschrift

Notizen:

Lined area for notes with horizontal dotted lines.

© Systemclean Klaus Edlmayr, Pregarten